Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg



Bibliographische Daten

Titel: Kurze Beschreibung der Reichsstadt Nürnberg

Ersteller: Christian Gottlieb Müller

Signatur: Mel. Nor. 417

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0 uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

5. 43. ben ben Bafferwerten und Brunnen gebacht ift, überfluffig verfeben.

Un Baumaterialien ift chen fo menig Mans gel. Die Steinbruche geboren gur Gtabt, und es hat feinen Tar, wieviel fur iebe Gattung gebrochener Steine bezalt wird. Die Steine gum Ralchbrennen liefert meiftens ber, zwischen Altdorf und Lauf liegende Moribberg, und diefer Ralch muß aller in die Stadt jum Berkauf gebracht were Biegelbrennereyen giebt es verschiedene nabe an ber Stadt, und in beren Gebiet.

Das Bauholz wird meistens aus den bees ben Reichswalbern, auch jum Theil aus anbern, ber Ctadt felbft, oder Drivatperfonen geborigen Waldungen genommen. Gag: ober Schneid: mublen find in der Stadt dren, auf dem Land aber mebrere.

Da einige Fabrifen und Professionen gu Bers fertigung ihrer Waaren fich ber Roblen bedie. nen muffen; fo merden folche in ziemlicher Menge, meiftens aus Stocken, gebrennt, und in die Stadt auf die Roblenmartte jum Bertauf gebracht.

Jeder Burger erhalt iahrlich aus bem Reichse wald Brennholz, gegen eine geringe Abgabe, welche Pfandgeld heifet; muß aber solches sich 2 2 auf

serechtigte

us einem eftimmte bachtung dreiber iern von

nd ihrer I. weifes gern nach

n, deren em Wais brauten, aasweise

e Effigi 1, welche perfauft.

id andern il, meis no, nach

g, durch rtauft.

gefunden eputation wie oben 6.43.